

Die Lange Nacht der Wissenschaften

www.nacht-der-wissenschaften.de

Nürnberg·Fürth·Erlangen • Sa 22.10.2011 18-1 Uhr

Nach(t)richten

Newsletter April 2011

Werte Freunde der Wissenschaftsnacht, besonders freuen wir uns auf das erste Jubiläum der Langen Nacht der Wissenschaften: Bereits zum fünften Mal bietet das Wissenschaftsfestival in Nürnberg, Fürth und Erlangen im Oktober die Möglichkeit, Wissenschaft und Forschung zu entdecken. Damit Sie stets up to date sind, liefern wir Ihnen in unserem monatlichen Newsletter die aktuellsten Neuigkeiten.

Einladung zur Teilnahme: 5. Lange Nacht der Wissenschaften

Damit die **Lange Nacht der Wissenschaften** am **22. Oktober 2011** ihr fünfjähriges Jubiläum feiern und ein aufregendes und facettenreiches Programm präsentieren kann, laufen die Vorbereitungen für das Wissenschaftsfestival im Städtedreieck **Nürnberg, Fürth** und **Erlangen** bereits nicht nur auf Seiten der Kulturidee, sondern auch auf der der Teilnehmer an. Als Programmpartner sind Wirtschaftsunternehmen, Institute, Vereine und Forschungseinrichtungen eingeladen, sich mit einem Angebot anzumelden. Die Ausschreibung für die Teilnahme läuft bis zum **15. April 2011**. All diejenigen Interessierten, die bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Meldeformular zur Wissenschaftsnacht 2011 erhalten haben, können dieses [hier](#) downloaden.



Nähere Informationen zur **Langen Nacht der Wissenschaften** können auf den Internetseiten www.nacht-der-wissenschaften.de abgerufen werden. Der Redaktionsschluss für das Programmheft ist auf den 7. Juli 2011 datiert.

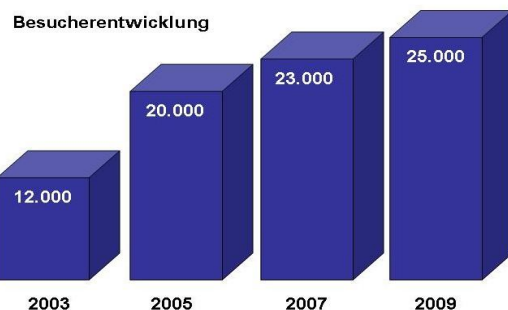
Die Lange Nacht der Wissenschaften wird 5!

Zum **fünften Mal** in **zehn Jahren** arbeitet die Kulturidee nun an der **Langen Nacht der Wissenschaften** und hat dabei allen Grund, ein junges Jubiläum zu feiern. Zeit genug, um ein kleines Fazit zu ziehen und ein paar Zahlen und Fakten zu nennen.

Die Lange Nacht der Wissenschaften
Nürnberg·Fürth·Erlangen
Sa 22.10.2011 18-1 Uhr



Drei Städte der Metropolregion Nürnberg fügten sich zu einer breiten Plattform zusammen, welche über **300 Programmpartner** nutzten, um ihr Know-how aus über **27 Sparten** wie Naturwissenschaft, Technik, Medizin und Geisteswissenschaft vorzustellen. Mehr als **70 Zeitungen und Zeitschriften** berichteten über **Die Lange Nacht der Wissenschaften** und informierten dadurch die gesamte Region. Insgesamt **220.000 Programmhefte** wurden verbreitet und über **80.000 Eintrittskarten** wurden verkauft. Mit **zehn Buslinien** konnten die Teilnehmer die Orte des Wissens erreichen und so **Tausende unvergessliche Augenblicke** erleben. **Jedes Mal** wurde ein neuer **Besucherrekord** aufgestellt und Wissen auf spielerische und vielseitige Weise vermittelt.



Nun liegt es in der Hand der Öffentlichkeit, wie sich die **Wissenschaftsnacht 2011** auf diese kleine Statistik auswirken wird. Wir sind gespannt!

Partner der Wissenschaftsnacht

Wie die Wissenschaft nicht ohne aktive Menschen und auch nicht ohne Geld funktioniert, so wäre die Nacht auch ohne engagierte Unternehmen undenkbar. Wir stellen Ihnen bis zum Ereignis im Oktober die herausragenden Firmenpartner des Projekts vor.

Auch dieses Jahr wird **PricewaterhouseCoopers (PwC)** wieder als Sponsor der Langen Nacht der Wissenschaften auftreten und sich voraussichtlich wie im Jahr 2007 in der WiSo vorstellen.

PwC in Deutschland, das bedeutet: 8.700 engagierte Menschen an 28 Standorten. 1,33 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

Mandanten des Unternehmens erwarten, dass sie ganzheitlich betreut werden und PwC für sie praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickelt. Deshalb wird für jeden von ihnen, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, das gesamte Potenzial eingesetzt: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen des Expertennetzwerks in über 150 Ländern. Besonders wichtig ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn je besser PwC seine Mandanten kennt und versteht, umso gezielter kann das Unternehmen sie unterstützen.

Über die bloße Tagesarbeit hinaus bekennt sich PwC zu eigenen [Ethik-Grundsätzen](#) und zu den Zehn Prinzipien des [UN Global Compact](#).

Thomas Hartmann, PwC-Niederlassungsleiter am Standort Nürnberg, ist sich auch deshalb sicher: „Durch Die Lange Nacht der Wissenschaften wird die Bedeutung von Wissenschaft, Forschung und Innovation in unserer Gesellschaft herausgestellt und die vielfältigen Aktivitäten von PwC auch auf diesen Gebieten für eine breite Zielgruppe kommuniziert“.



Seit 1884 bietet die **NÜRNBERGER Versicherungsgruppe** Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg und gehört heute zu den bedeutenden deutschen Gesellschaften der deutschen Versicherungswirtschaft. Mit der Förderung von Kultur, Wissenschaft, Sozialem und Sport setzt sie sich als traditionsreiches Unternehmen dafür ein, die Metropolregion Nürnberg für Bewohner und Besucher noch attraktiver zu gestalten. So hat die

NÜRNBERGER dazu beigetragen, dass die Stadt Nürnberg in vielen, auch internationalen Ranglisten der Lebensqualität stets vorne liegt.

In diesem Jahr gehört die NÜRNBERGER erneut zu den Sponsoren der Langen Nacht der Wissenschaften und fördert so den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft in der Metropolregion.

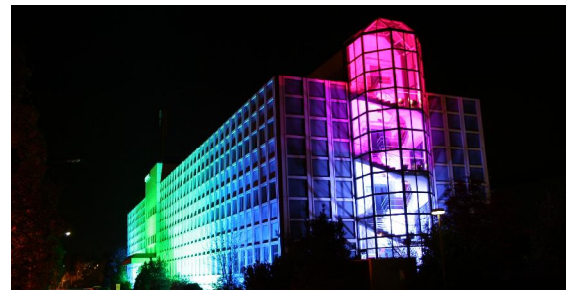
„Wissenschaft ist Grundlage der Wirtschaft“, so Ehrensponsor der Friedrich-Alexander-Universität und Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Schmidt (im Bild).



Für die NÜRNBERGER liegt es nahe, sich an der Universität Erlangen-Nürnberg zu engagieren – an den Lehrstühlen für Versicherungswirtschaft und Versicherungsmarketing. Von praxisnahen Studiengängen profitieren Arbeitgeber und Studierende gleichermaßen. Menschen für Naturwissenschaft, Technik, Medizin und Gesundheit zu begeistern, das allerdings vereint nur die Lange Nacht der Wissenschaften im Städtedreieck Nürnberg, Fürth und Erlangen.

Licht im Dunkel der Nacht

Das Nürnberger Unternehmen **Billmann Veranstaltungstechnik** unterstützt als technischer Partner auch in diesem Jahr wieder **Die Lange Nacht der Wissenschaften**. Ob Medizin, Naturwissenschaften oder Technik – die Veranstaltungsexperten sorgen dafür, dass die Besucher den richtigen Weg zu den Veranstaltungsorten finden und rücken diese ins rechte Licht.



Billmann Veranstaltungstechnik unterstützt die Teilnehmer mit technischem Equipment, spannenden Beleuchtungskonzepten und dem einen oder anderen technischen Highlight. „Bei unseren Veranstaltungen, Konferenzen und Messen setzen wir stets auf modernstes Equipment. Logisch, dass wir uns für wissenschaftliche Neuerungen und Innovationen interessieren“, so begründet Geschäftsführer

Norbert Billmann seinen Einsatz für die Wissenschaftsnacht.

Für die Programmpartner der **Langen Nacht der Wissenschaften** erstellt er gerne individuelle Konzepte zu Sonderkonditionen.

Weitere Informationen:

www.billmann-veranstaltungstechnik.com

Astrophysiker Prof. Lesch beim Wissenschaftstag in Ansbach

Für den fünften **Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg** am Freitag, den 15. Juli 2011 konnte der erste Hauptredner gewonnen werden. Es ist Prof. Dr. **Harald Lesch**, der durch 217 Folgen von α -Centauri den Zuschauern des Bayerischen Rundfunks bekannt ist und seit 2008 das ZDF-Wissenschaftsmagazin Abenteuer Forschung moderiert. Bei seinem Vortrag wird Prof. Lesch (im Foto 2.v.l. bei der Eröffnung des Astronomiejahres in der Metropolregion Nürnberg) die Herausforderungen im Bereich Energie und Klima aufgreifen, um anschließend das Konzept von Desertec vorzustellen.



Der Wissenschaftstag lädt in diesem Jahr unter dem Titel **„Mensch – Natur – Technik: Für unsere Welt von morgen“** nach Ansbach ein. Gastgeber sind Stadt und Landkreis Ansbach sowie der Bezirk Mittelfranken und die drei westmittelfränkischen Hochschulen – die Hochschule Ansbach, die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Augustana-Hochschule Neuendettelsau. Die vier parallelen Panels befassen sich mit „Energie und Umwelt“, „Medienwelten 2020“, „Gesundheit, Technik, Ethik“ sowie „Neue Materialien/Kunststoffe“. Premium-Partner sind die **Telekom**, **Siemens** und **Alcatel-Lucent**.

Kulturidee intern

Ganz neu gewandet kommt sie daher: Auf www.kulturidee.de können Sie sich ab sofort noch besser über künftige und zurückliegende Veranstaltungen rund um Wissenschaft und

noch besser über künftige und zurückliegende Veranstaltungen rund um Wissenschaft und Forschung informieren. Die Optik besticht durch klare Linien und lässt genügend Raum fürs Wesentliche, knappe Texte sprechen eine deutliche Sprache.



Denn schnörkelloser Charme ist uns auch weiterhin wichtiger als nervtötende Pop-ups. Die Struktur ist übersichtlich, so dass künftig jeder zuverlässig genau das findet, was er sucht – dafür sorgt nicht zuletzt die neue, intuitive Menüführung. Auch technisch hat sich die Seite weiterentwickelt: Durch Upload auf einen FTP-Server können Sie uns Ihre Druckdaten oder große Dateien direkt zur Verfügung stellen.

Das kulturidee-Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf unserer Seite!

Teamverstärkung: Verena Lindner

Die gebürtige Erlangerin ist seit Mitte Februar Volontärin bei der kulturidee. Nach dem literaturwissenschaftlichen Studium in Erlangen lockten



ganz unterschiedliche Bereiche: Bei der SZ erprobte sie ihre journalistischen Fähigkeiten, in der Presseabteilung eines Unternehmens „die andere Seite“. Nach der Geburt ihrer

Tochter Greta orientierte sie sich um und arbeitete als Stadtführerin und Bibliothekarin. In ihrer Freizeit liebt Verena Lindner das Reisen – ob ans Ende der Welt oder zum Schäufele essen in die Fränkische. Wenn sie nicht gerade mit ihrem Kulturfreunde-Verein klüngelt oder Trivial Pursuit spielt, singt sie im Nürnberger Peters-Chor. Und Freitag ist der schönste Tag: Endlich wieder *Das Kreuz mit den Worten* im SZ-Magazin lösen!

„Forschung für unsere Gesundheit“

Unter dem Motto „Forschung für unsere Gesundheit“ wurde das diesjährige Wissenschaftsjahr vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgerufen. Es richtet dabei die Aufmerksamkeit auf den Menschen und eröffnet einen gesellschaftlichen und interdisziplinären Dialog über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder heutiger Gesundheitsforschung. Alle Veranstaltungen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, finden Sie auf den Internetseiten der [Initiative des BMBF](#). Über die Aktivitäten in der [Europäischen Metropolregion Nürnberg](#), inklusive der **Langen Nacht der Wissenschaften** am 22. Oktober 2011, informieren zusätzlich zwei Prospekte, welche vom regionalen Koordinator, dem [Medical Valley EMN e. V.](#), im Laufe des Jahres herausgegeben werden. Dieser wurde unlängst vom BMBF zum nationalen Spitzencluster gewählt mit der Begründung der strategischen und aktiven Vernetzung von Menschen und Methoden aus Medizintechnik, Gesundheitsversorgung und -ökonomie. Eine weitere Auszeichnung erhielt der Medical Valley EMN e. V. im Rahmen des Bundeswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ für seine Veranstaltung am 22. Oktober 2011 bei der Wissenschaftsnacht.

Juri Gagarin und der erste Raumflug

Am 12. April jährt sich mit dem ersten Space Shuttle nicht nur der Beginn der Ära der wiederverwendbaren Raumgleiter, sondern es ist genau 50 Jahre her, dass der erste Mensch in den Weltraum startete. Für den historischen Flug im Jahr 1961 wurde der russische Leutnant Juri Alexejewitsch Gagarin ausgewählt. In seiner Kapsel Wostok 1 hatte er gerade 1,6 Kubikmeter Platz zur Verfügung und umrundete in 108 Minuten die Erde. Dabei befand er sich 70 Minuten lang im Zustand der Schwerelosigkeit.



Noch während des Fluges wurde Gagarin zum Major befördert und nach der Landung im Wolga-Gebiet wurde er in der ganzen Welt bekannt. Er erhielt den Leninorden sowie den Titel „Held der Sowjetunion“ verliehen und in den Ländern des Ostblocks wurde er zum Idol.

In Erinnerung an diesen Prestigeerfolg der sowjetischen Raumfahrt wird noch im heutigen Russland der 12. April als offizieller Feiertag – dem Tag der Kosmonauten – begangen.

Bis heute sind die Umstände seines Todes am 27. März 1968 undurchsichtig. Kurz nach seiner Ernennung zum Ausbilder der Kosmonauten verunglückte Gagarin bei seinem letzten Übungsflug mit einer MiG-15 UTI. Die Ursache war vermutlich grobe Fahrlässigkeit, doch um seinen Heldenstatus nicht zu gefährden, wurde der Vorfall nie öffentlich aufgeklärt.

Da es im Jahr 2011 auch genau 40 Jahre her ist, dass die Sowjetunion am 19. April 1971 mit Saljut 1 die erste Raumstation in den Orbit brachte, wurde 2011 zum „Jahr der Kosmonauten“ erklärt.

Hohe Auszeichnung für Prof. Gröske

Für seine Verdienste um die bayerische und die bundesdeutsche Hochschullandschaft sowie für sein hohes persönliches Engagement erhielt der Präsident der Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske (im Bild mit Schönheitsköniginnen bei der Kampagne „Rettet die Orangerie“), das Bundesverdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



Die Verleihung erfolgte durch den bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 24. März 2011 in München.

Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail:

info@kulturidee.de

Internet:

www.nacht-der-wissenschaften.de

www.kulturidee.de

Geschäftsführer:

Ralf Gabriel

Projektleiter:

Pierre Leich

Öffentlichkeitsarbeit:

Thomas Jaik

Redaktion Newsletter:

Ute Fleckenstein

Mitarbeit:

Jasmin Azar, Verena Lindner,

Olga Schmidt, Barbara Ucher

Foto J. Gagarin:

Russische Raumfahrtagentur

Федеральное космическое

агентство России